



HVBG

HVBG-Info 27/1999 vom 27.08.1999, S. 2573 - 2576, DOK 376.3-4111

**Berufskrankheit Nr. 4111 (chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten) - Anwendung der Rückwirkungsvorschrift nach § 6 Abs. 1 BKV - Urteil des SG Koblenz vom 23.06.1999
- S 6 KnU 11/98 - VB 120/99**

Berufskrankheit Nr. 4111 (chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten) - Anwendung der Rückwirkungsvorschrift nach § 6 Abs. 1 BKV;

hier: Urteil des Sozialgerichts (SG) Koblenz vom 23.06.1999

- S 6 KnU 11/98 - (Vom Ausgang des Berufungsverfahrens

- L 5 KNU 5/99 - vor dem LSG Rheinland-Pfalz wird berichtet.)

Das SG Koblenz hat mit Urteil vom 23.06.1999 - S 6 KnU 11/98 - Folgendes entschieden:

Ist der Versicherungsfall der Berufskrankheit-Nr. 4111 vor dem 01.01.1993 eingetreten, bestehen keine Bedenken die Rückwirkungsklausel nach dem Verordnungsentwurf der BKV beim Ausgangsbescheid anzuwenden. Der Unfallversicherungsträger hat bei Erteilung des Widerspruchsbescheides nach In-Kraft-Treten der BKV die in § 6 Abs. 1 BKV enthaltene Stichtagsregelung zu berücksichtigen. Das Sozialgericht hat im Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung die zwischenzeitlich in Kraft getretene Fassung der BKV und damit § 6 Abs. 1 BKV ebenfalls zu berücksichtigen.

siehe auch:

Rundschreibendatenbank DOK-NR.:

RSCH00011441 = VB 120/99 vom 26.08.1999